

Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden/ Wir Friedrich Wilhelm, Hertzog zu Mecklenburg ... Demnach
Wir einen anderweiten Terminum auff den 3ten Julii Abends allhie einzukommen/
zu endlicher Ausfindung eines beständigen und Unseren Hertzogthümern und
Landen Convenablen modi Contribuendi angesetzt und berahmet haben ... :
Datum auff Unser Residentz und Vestung Schwerin/ den 19. Junii Anno 1702.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1702?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn864007760>

Druck Freier  Zugang



S In Gottes Gnaden/
Wir Friedrich Wilhelm / Herzog zu
Mecklenburg / Fürst zu Renden / Schwerin und
Ratzeburg / auch Graf zu Schwerin / der Lande
Rostock und Stargard H. S. R. R.

Dennach Wir einen anderweiten Terminum auff den 3ten Julii
Abends allhie einzukommen / zu endlicher Ausfindung eines beständigen und Unseren
Herzogthümern und Landen Convenablen modi Contribuendi angesetzt und be-
trahmet haben ; Als wird solches einer Ehrbaren Ritter- und Landschafft hiemit notifi-
ret / mit dem gnädigsten und ernstlichen Befehl / daß Sie Persöhnlich / oder auch durch gnugsahme
darzu Bevollmächtigte / am besagten Tage allhier in Unser Residenz sich gehorsamblich einfinden /
der Determinirung erwehnten Modi Contribuendi mit beywohnen / und darinnen einen Schluß nach
Unserer Landen Beschaffenheit und Angelegenheit / auff Ihr vielfaltig unterthänigst geschenees Anhal-
ten / erwarten / mit der Commination, Sie erscheinen alsdann / und thun solches oder nicht / daß
nichts destoweniger die ungehorsamblich Ausbleibende zu dem jenigen / was determiniret werden
wird / gehalten und verbunden seyn sollen. Wornach Sie sich gehorsamblich zu achten. Datum
auff Unser Residenz und Bestung Schwerin / den 19. Junii Anno 1702.

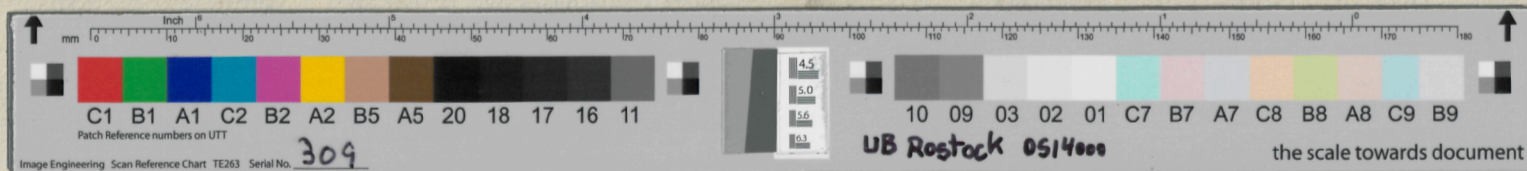
Ad mandatum Serenissimi Proprium
Fürstl. Mecklenburg. verordnete
Präsident und geheime Rätbe.

Handwritten text in Gothic script, likely a title or header, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.



1702

Main body of handwritten text in Gothic script, arranged in several lines across the page.



AK-4060. (19)²⁶

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a note, appearing as bleed-through from the reverse side.